

Gesundheitskompetenz in Deutschland



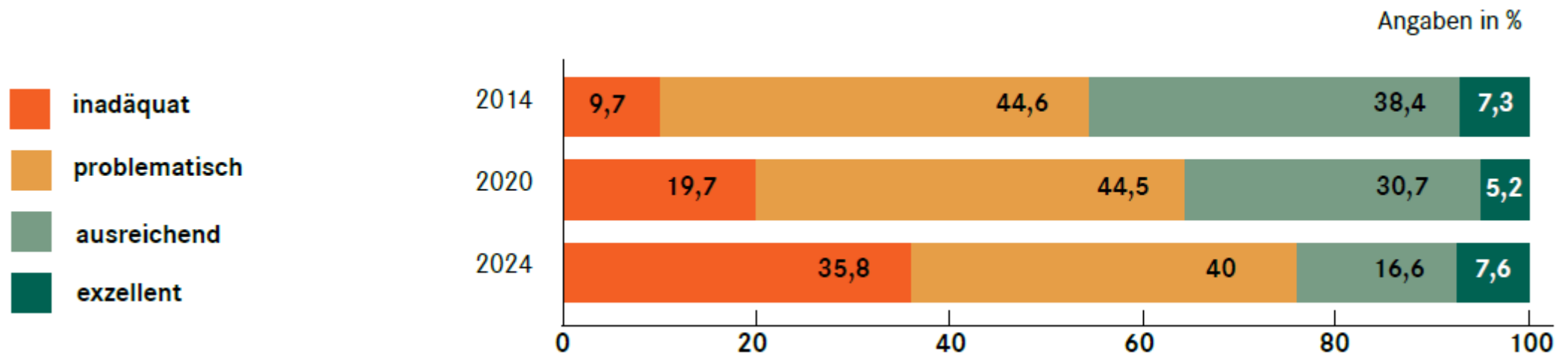
WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



Frețian Alexandra, Dr. phil.
Technische Universität München
School of Health and Medicine in Society
Department of Health and Sport Sciences
Professur Gesundheitskompetenz
WHO Collaborating Centre for Health Literacy
a.fretian@tum.de

Projektleitung
Prof. Dr. Orkan Okan
Prof. Dr. Kai Kolpatzik
Studienteam TU München
Dr. Torsten Bollweg
Dr. Alexandra Frețian

Gesundheitskompetenz (GK) im Zeitverlauf



Hurrelmann et al. (2020); Kolpatzik et al. (2025)

Was ist Gesundheitskompetenz (GK)?



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



Gesundheitskompetenz ist mit Wissen, Bildung und Motivation verknüpft und stellt die Fähigkeit dar, Informationen zur Gesundheit zu



um im Alltag in den Bereichen **Krankheitsbewältigung, Prävention und Gesundheitsförderung** informierte Entscheidungen zur Gesundheit zu treffen. *

* nach Sørensen et al. (2012)| Kurzform der Definition

Wie wird Gesundheitskompetenz erfasst?



WHO Collaborating Centre
for Health Literacy



Empfundene Schwierigkeit beim



Suchen



Verstehen



Bewerten



Anwenden

**von Gesundheits-
-informationen**

in den Bereichen

Krankheitsbewältigung,

Prävention und

Gesundheitsförderung



Parker & Ratzan (2010)



Repräsentative Befragung der Gesundheitskompetenz im Jahr 2024
Bezüglich Alter, Geschlecht und Bildungsstand



Online-Befragung ab 18 Jahren
N=2.000 Erwachsene



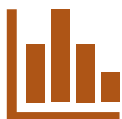
Soziodemografische und Gesundheitsindikatoren
Survey Fragebogen: 87 Fragen



Erhebungsinstrument: validierter Fragebogen (HLS19-Q12)
12 Fragen zur empfundenen Einfachheit im Umgang mit Gesundheitsinformationen

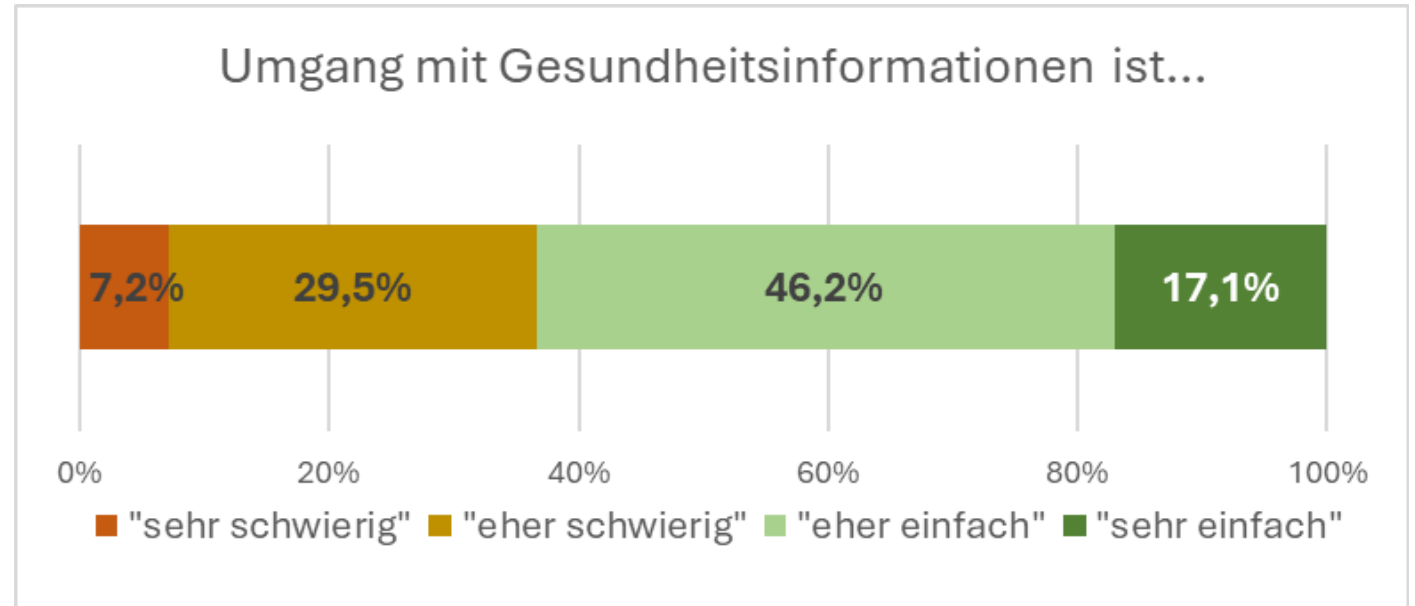


Zeitraum der Datenerhebung:
16. Juli bis 22. August 2024



Datenerhebung erfolgte durch SKOPOS (Institut für Markt- und Kommunikationsforschung GmbH & Co. KG)

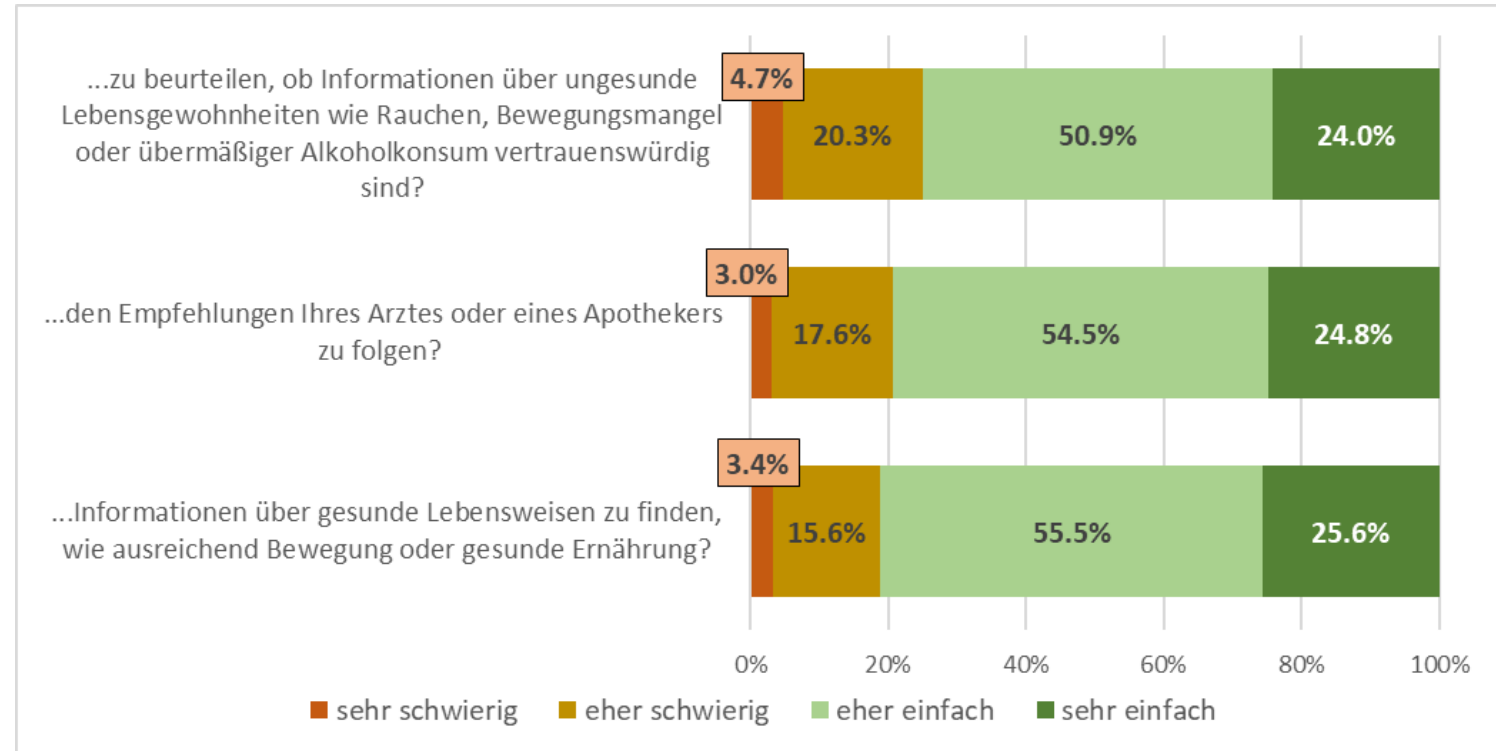
- **Etwas mehr als ein Drittel** (36,7%) der Szenarien bzgl. des Umgangs mit Gesundheitsinformationen werden als **eher oder sehr schwierig** eingeschätzt



Die berichteten Schwierigkeiten bestehen in verschiedenen
Gesellschaftsgruppen **unabhängig** von
Migrationshintergrund,
Bildung, Beschäftigungsstatus, Haushaltseinkommen.

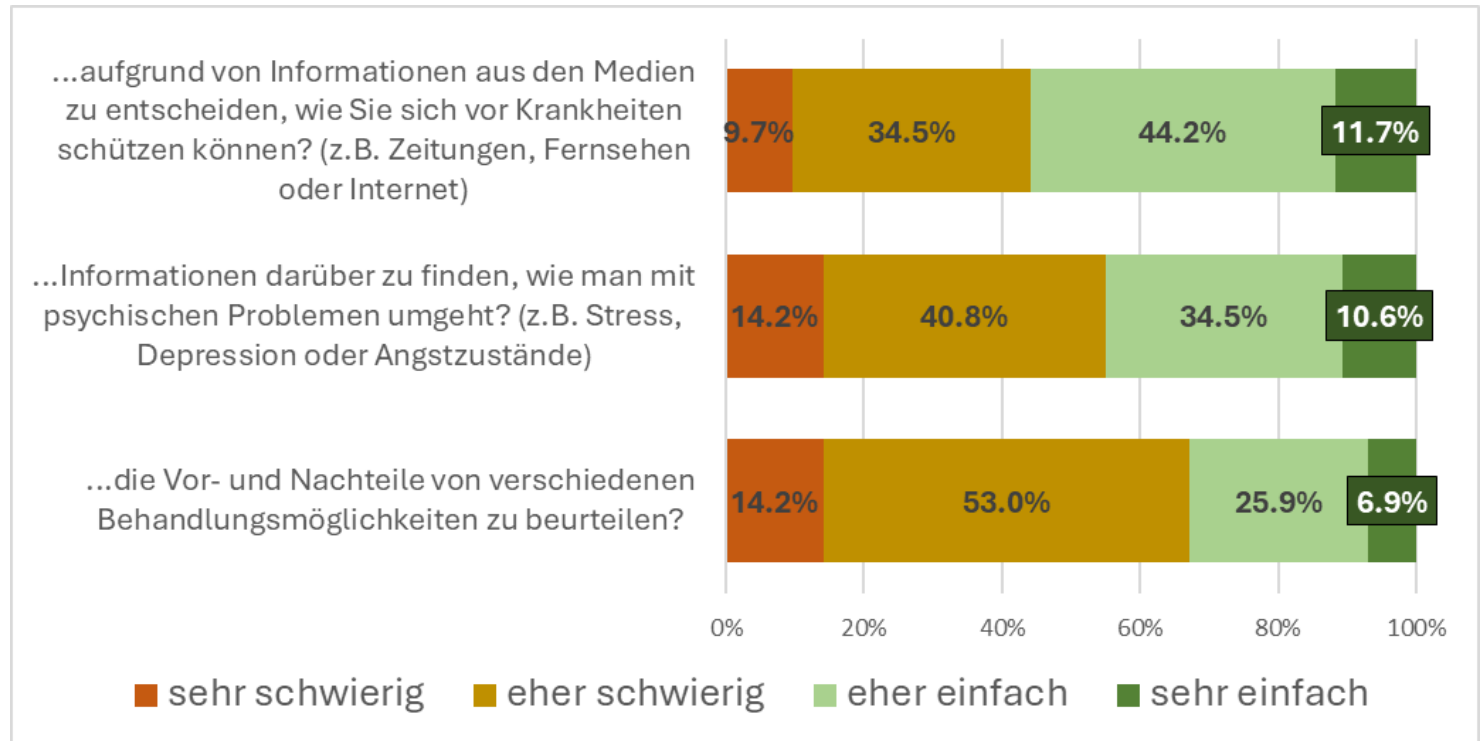
Am einfachsten fällt Menschen in Deutschland

- Das **Beurteilen** von Informationen über ungesunde Lebensweisen (74,9%),
- Den Empfehlungen von Ärztinnen und Apothekern **zu folgen** (79,3%),
- Das **Finden** von Informationen über gesunde Lebensweisen (81,1 %).

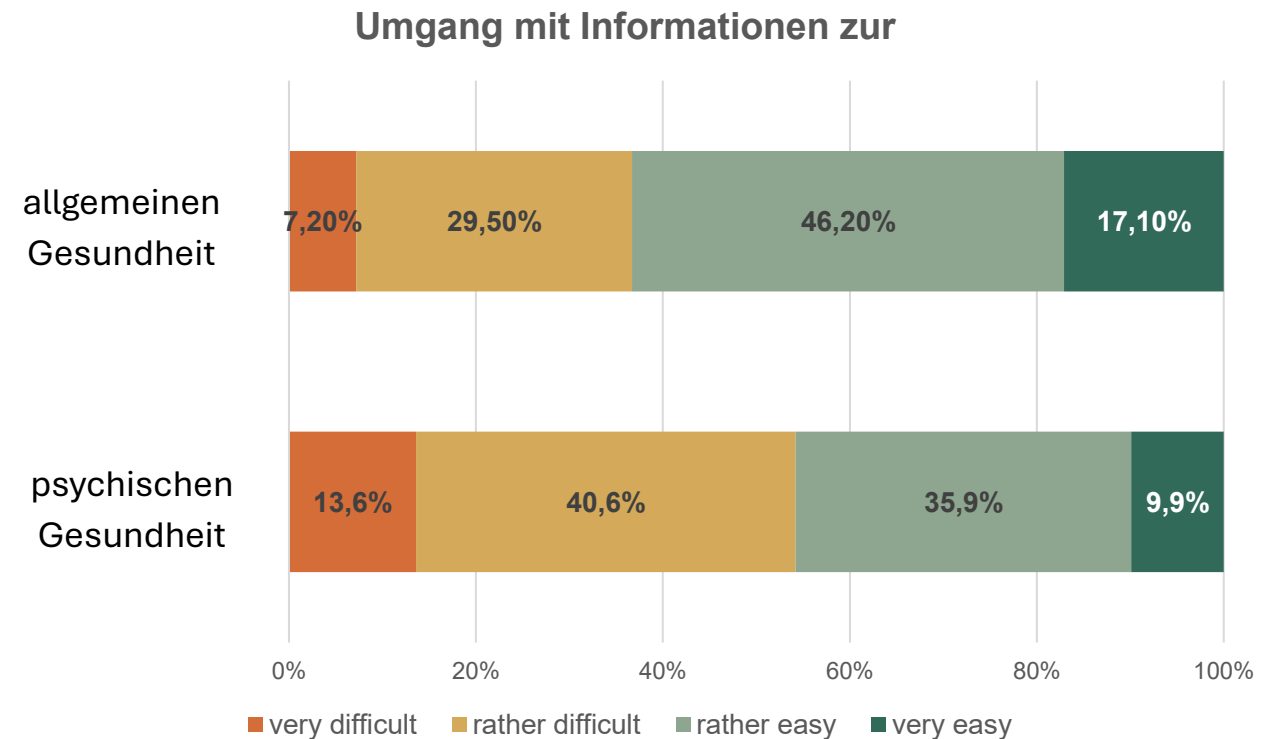


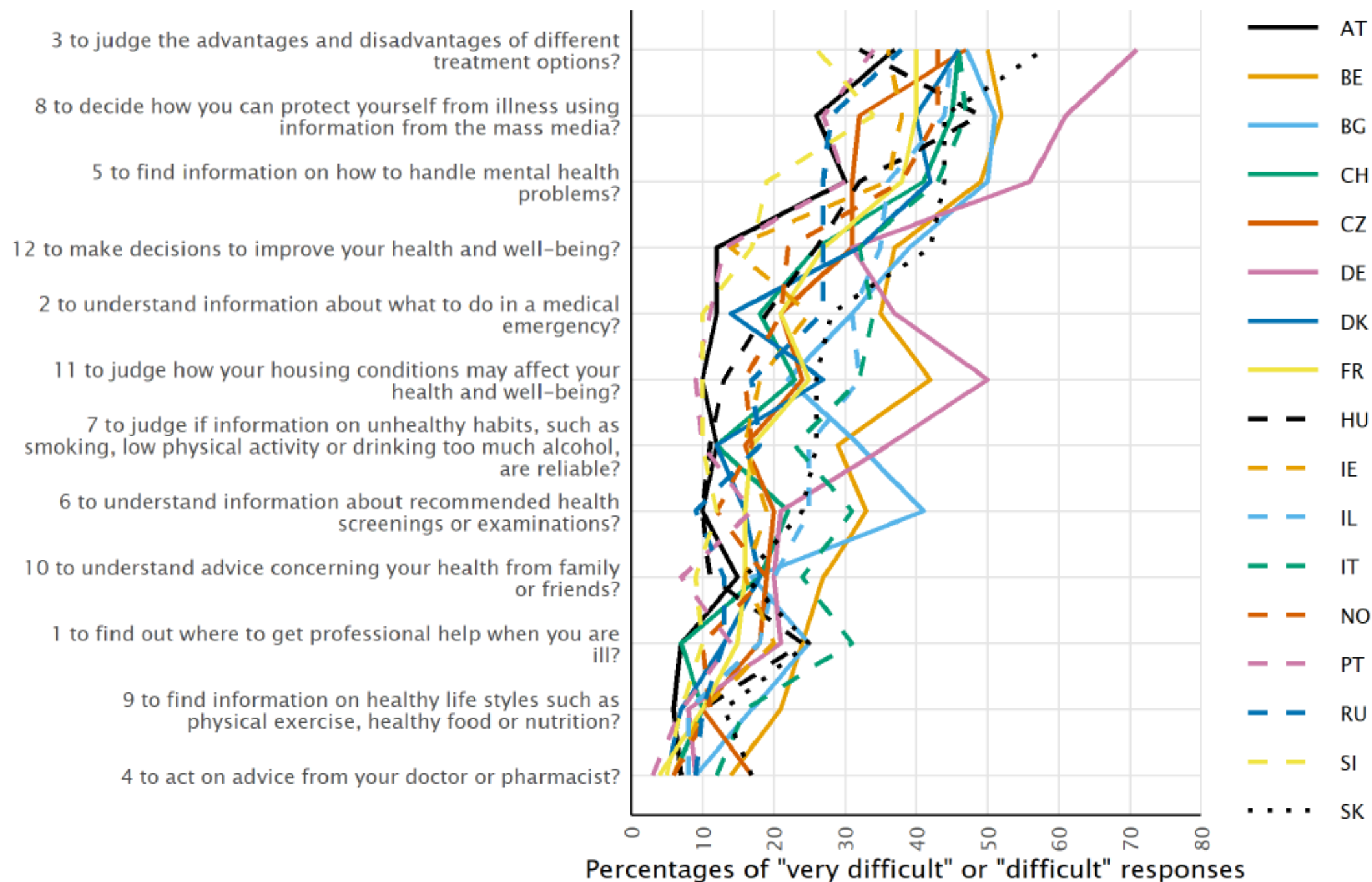
Die größten Schwierigkeiten haben Menschen in Deutschland

- Bei dem **Anwenden** von Informationen aus den Medien, um sich vor Krankheiten zu schützen (44,2 %),
- mit dem **Finden** von Informationen zum Umgang mit psychischen Problemen (55%),
- Bei der **Beurteilung** der Vor- und Nachteile von Behandlungsmöglichkeiten (67,2%)



- **Etwas mehr als ein Drittel (36,7%)** der Szenarien bzgl. des Umgangs mit Gesundheitsinformationen werden als **eher oder sehr schwierig** eingeschätzt
- **Mehr als die Hälfte (54,2%)** der Szenarien zum Umgang mit Informationen zur psychischen Gesundheit werden eher oder sehr schwierig eingeschätzt





- Sørensen, K., Van den Broucke, S., Fullam, J., Doyle, G., Pelikan, J., Slonska, Z., ... & (HLS-EU) Consortium Health Literacy Project European. (2012). Health literacy and public health: a systematic review and integration of definitions and models. BMC public health, 12, 1-13.
- Parker, R., & Ratzan, S. C. (2010). Health literacy: a second decade of distinction for Americans. Journal of health communication, 15(S2), 20-33.
- Hurrelmann, K., Klinger, J., Schaeffer, D. (2020): Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland – Vergleich der Erhebungen 2014 und 2020. Bielefeld: Interdisziplinäres Zentrum für Gesundheitskompetenzforschung (IZGK), Universität Bielefeld. DOI: <https://doi.org/10.4119/unibi/2950303>.
- Kolpatzik, K., Bollweg, T., Fretian, A., Okan, O. (2025). Gesundheitskompetenz in Deutschland 2024. Ergebnisbericht. Überarbeitete Fassung, 14.04.2025. Technische Universität München. School of Medicine and Health. Department of Health and Sport Sciences. WHO Collaborating Center for Health Literacy. München. DOI: <https://doi.org/10.14459/2025md1779038>.